









KULTUR KOMPAKT



mit Stephan Siegrist

KOPF

Stephan Siegrist (46) ist seit vielen Jahren Profibergsteiger. Nach einer Ausbildung zum Zimmermann schloss er mit 23 Jahren die Bergführerausbildung ab. Bereits sieben Jahre früher durchstieg er zum ersten Mal die Eigernordwand. Nationale Bekanntheit erlangte Siegrist 1999, als er gemeinsam mit drei weiteren Bergsteigern darunter Evelyne Binsack die Eigernordwand in einer SRF-Liveübertragung erkletterte. Neben Erstbegehungen am Eiger folgten in den Jahren darauf unzählige Expeditionen unter anderem nach Patagonien, in den

Himalaya oder den Kaschmir. Siegrist ist ursprünglich in der Umgebung von Bern aufgewachsen, er lebt aber seit Langem in Ringgenberg. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

KONZERT

Musik hört sich Siegrist zwar nicht nur im Basislager auf Expeditionen an. Dennoch bezeichnet er sich selber als «absoluten Musikbanausen». Was aber nicht heissen will, dass er nicht auf Konzerte geht. «Meine Frau hat mich letzte Woche zu einem Konzert von Bliss eingeladen», sagt Siegrist. Das sei bereits das zweite Mal

gewesen, so der Ringgenberger weiter: «Und wiederum war ich hell begeistert von ihrem Können.»

KINO

Ins Kino geht Stephan Siegrist nicht oft. Als Vater zweier Jungs stehen für ihn derzeit eher Kinderfilme auf dem Programm. Ansonsten interessiert er sich mehr für die Realität als für die Fiktion. «Am meisten mag ich Dokumentationen», so Siegrist.

KUNS

Angesprochen darauf, welche Art von Kunst ihm am besten gefällt, führt er die Bildhauerei an. «Das liegt wohl daran, dass ich ein Handwerker bin», sagt der gelernte Zimmermann.

KULINARIK

«Ich esse zwar sehr gerne», lächelt Siegrist. Aber kochen, das sei so gar nicht seine Sache. «Ich kann es kaum selber zubereiten», so der Ringgenberger. Er weiss aber, was er gerne hat: Vor allem Gemüse und Salat stehen auf seiner kulinarischen Hitliste.

KAPITEL

Sein Lieblingsbuch ist nicht etwa die «Weisse Spinne», in der Hein«KLEINE PATIENTEN, GROSSE SCHICKSALE» – DAS BUCH HAT MICH FASZINIERT UND BERÜHRT

rich Harrer pathetisch über die Eigernordwand berichtet – und das eines der wichtigsten alpinhistorischen Bücher ist. Siegrist nennt das Buch «Kleine Patienten, grosse Schicksale» des ehemaligen Interlakner Kinderarztes Ruedi Grüring. «Das hat mich fasziniert und berührt», so Siegrist. (yb)